

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Inbetriebnahmen, Montagen, Service und Reparaturen der Firma Salvagnini Deutschland GmbH, Hüttenberg (Stand: Januar 2025)

Für das Vertragsverhältnis gelten, soweit nicht schriftlich etwas anderes vereinbart ist, die nachstehenden Bedingungen. Anderslautende entgegenstehende Bedingungen des Bestellers gelten nicht, es sei denn, wir hätten ausdrücklich schriftlich ihrer Geltung zugestimmt. Die nachstehenden Bedingungen gelten auch dann, wenn wir in Kenntnis entgegenstehender oder von unseren Bedingungen abweichenden Bedingungen des Bestellers die Lieferung an den Besteller vorbehaltlos ausführen.

I. GELTUNG DER VDMA-BEDINGUNGEN

Es gelten grundsätzlich die vom Verband deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA) empfohlenen und nachstehend in Bezug genommenen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, das heißt

1. bei Belieferung mit Ersatzteilen, Werkzeugen, Anlage-Erweiterungen oder sonstigen Gegenständen die VDMA-Bedingungen für die Lieferung von Maschinen für Inlandsgeschäfte;
2. bei Inbetriebnahmen, Montagen und Service die Allgemeinen Bedingungen des Maschinenbaus für Montagen im Inland, Stand 2019 (VDMA-Montagebedingungen);
3. bei Reparaturen an Maschinen und Anlagen die VDMA-Bedingungen des Maschinenbaus für Reparaturen an Maschinen und Anlagen für Inlandsgeschäfte, Stand 2022 (VDMA-Reparaturbedingungen);
4. wenn das Vertragsverhältnis nicht nur Lieferungen umfasst, sondern auch Montagen zum Gegenstand hat, für die Montagen die VDMA-Montagebedingungen (Ziff. 2), soweit nichts abweichendes vereinbart ist.

Die VDMA-Bedingungen lassen wir Ihnen auf schriftliche Anforderung gerne kostenlos zugehen.

II. ZUSÄTZLICHE VERTRAGSBEDINGUNGEN FÜR ALLE LEISTUNGEN

Für alle Vertragsverhältnisse, unabhängig davon, um welche der in I. genannten Leistungsarten es sich handelt, gelten ergänzend zu den einschlägigen VDMA-Bedingungen und im Zweifel vorrangig folgende zusätzliche Vertragsbedingungen:

1. Auslandsgeschäfte, anzuwendendes Recht, Vertragssprache

- a) Unsere Allgemeinen Vertragsbedingungen einschließlich der in Bezug genommenen VDMA-Bedingungen gelten auch für Auslandsgeschäfte.
- b) Für alle Vertragsverhältnisse, auch bei künftigen Leistungen, gilt ausschließlich Deutsches Recht, ausgenommen das einheitliche UN-Kaufrecht (CISG). Die Vertragssprache ist deutsch. Gerichtsstand ist das für unseren Geschäftssitz zuständige Gericht.

2. Fälligkeit, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht, Verzug

- a) Die Rechnungen sind - soweit nicht im Einzelfall anders vereinbart - sofort nach Erhalt ohne jeden Abzug zur Zahlung fällig.
- b) Die Zurückhaltung von Zahlungen oder die Aufrechnung wegen etwaiger von uns bestrittener Gegenansprüche des Bestellers sind nicht statthaft.
- c) Die Entsendung von Servicetechnikern und/oder die Lieferung von bestellten Waren erfolgt nicht, wenn sich der Besteller mit der Zahlung von uns in Rechnung gestellter Beträge in Verzug befindet.

3. Zusätzliche Haftungsgrenzen

- a) Eine Verzugsentschädigung kann von uns erst verlangt werden, wenn uns der Besteller nach Verzugsseintritt nochmals schriftlich eine angemessene Nachfrist von mindestens sechs Werktagen gesetzt hat und der Verzug nach Fristablauf noch andauert.
- b) Unabhängig von allen sonstigen Haftungsgrenzen wird unsere Haftung – gleich aus welchem Rechtsgrund, das heißt auch für die Mängelhaftung – in jedem Fall auf den voraussehbaren Schaden beschränkt, ausgenommen bei Vorsatz oder einer Haftung aufgrund des Produkthaftungsgesetzes.

4. Vermögensverschlechterung des Bestellers

- a) Werden uns Umstände bekannt, aus denen sich eine wesentliche Verschlechterung oder eine erhebliche Gefährdung des Vermögens des Bestellers ergibt und diese Umstände zu berechtigten Zweifeln an der vertragsgemäßen Erfüllung der Vertragspflichten durch den Besteller Anlass geben, können wir die uns obliegende Leistung verweigern, bis der Besteller die Gegenleistung bewirkt oder Sicherheit für sie leistet.
- b) Falls der Besteller nicht innerhalb einer ihm gesetzten angemessenen Frist die Gegenleistung bewirkt oder Sicherheit leistet, können wir vom Vertrag zurücktreten bzw. diesen kündigen. Dies gilt auch dann, wenn unsere Leistung ganz oder teilweise erbracht ist.

5. Abnahme- / Mängelprotokoll

Der Besteller ist zur Abnahme unserer Leistungen verpflichtet, sobald ihm die Beendigung angezeigt worden ist. Die Abnahme erfolgt durch ein schriftliches Protokoll. Mit der erfolgten Abnahme wird die ordnungsgemäße Ausführung der erbrachten Leistungen bestätigt, mit Ausnahme der Mängel, hinsichtlich

derer sich der Besteller die Geltendmachung vorbehalten hat. Mit der Abnahme geht die Gefahr auf den Besteller über. Als Abnahme gilt auch die nicht lediglich probeweise Inbetriebnahme durch den Besteller.

6. Keine Vertretungsbefugnis unserer Monteure

Unser Personal ist nicht berechtigt, rechtsverbindliche Erklärungen abzugeben. Für die Vertragsabwicklung ist ausschließlich unsere Kundendienstabteilung zuständig.

7. Keine Haftung für fehlerhafte Beistellungen

Für den Fall, dass es infolge von fehlerhaften Beistellungen des Bestellers zu Schäden kommt, oder dass aus diesen Gründen das gesamte Gewerk mangelhaft ist, stellt uns der Besteller von etwaigen Ansprüchen frei.

8. Mitwirkung und technische Hilfeleistung des Bestellers

a) Der Besteller ist auf seine Kosten - auch bei Gewährleistungsarbeiten - zur technischen Hilfeleistung verpflichtet, insbesondere zur

- kostenlosen Stellung von Hilfskräften in der für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Zahl und Zeit, Hilfsmitteln, Reinigungsmitteln sowie Strom, Druckluft, Wasser, Telefon, Telefax etc. einschließlich der erforderlichen Anschlüsse und Geräte. Weiterhin ist eventuell erforderliches Kleinmaterial, sofern es sich nicht um spezielle Salvagnini-Teile handelt, zur Verfügung zu stellen.
- Vornahme aller Handlungen, die zur Durchführung einer vertraglich vorgesehenen Inbetriebnahme und Erprobung notwendig sind.

b) Die technische Hilfeleistung des Bestellers muss gewährleisten, dass die Arbeiten nach Ankunft unserer Servicemitarbeiter begonnen und ohne Verzögerung bis zur Abnahme durch den Besteller durchgeführt werden können. Hierzu gehört insbesondere

- unseren Servicemitarbeitern während der üblichen Betriebszeit den Zutritt zu den Maschinen und Anlagen zur Durchführung der angekündigten Arbeiten zu gestatten. Der Besteller wird uns jede gewünschte Auskunft über die Maschinen und Anlagen erteilen und die zugehörigen Unterlagen zur Verfügung stellen.
- die Maschinen und Anlagen zur Durchführung der angekündigten Arbeiten für die Dauer der Arbeiten aus dem Produktionsprozess zu nehmen.
- die Maschinen und Anlagen in sauberem und gereinigtem Zustand zu übergeben; andernfalls wird mit der Ausführung der Leistungen durch unsere Servicemitarbeiter nicht begonnen.

9. Salvatorische Klausel

Sollte eine in diesen Bedingungen und/oder in den in Bezug genommenen VDMA-Bedingungen getroffene Bestimmung unwirksam sein, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Unwirksame Bestimmungen werden durch solche ersetzt, die den angestrebten wirtschaftlichen Zweck möglichst weitgehend erreichen.

III. ZUSÄTZLICHE VERTRAGSBEDINGUNGEN FÜR MONTAGE UND SERVICE

Für Montagearbeiten – auch soweit sie zusammen mit Lieferungen erbracht werden, vgl. 1.4 – sowie für Servicearbeiten gelten ergänzend zu den VDMA-Montagebedingungen (I.1) und den zusätzlichen Vertragsbedingungen für alle Leistungen (II.) – im Zweifel vorrangig – nachfolgende besondere Vertragsbedingungen

1. Montage- / Servicepreis

- a) Die Montage- / Servicearbeiten werden grundsätzlich nach Zeit- und sonstigem Aufwand zu unseren bei Auftragserteilung geltenden Verrechnungssätzen für Montage- /Serviceleistungen abgerechnet, die wir Ihnen, sofern diese nicht beigelegt sind, auf schriftliche Anforderung gerne kostenlos übersenden.
- b) Die für die Montage / den Service erforderlichen Materialien werden entsprechend der tatsächlich benötigten Menge zu den jeweils bei Durchführung der Montage- / Servicearbeiten bei uns gültigen Preisen abgerechnet.
- c) Die Entscheidung über die Auswahl des für die Montage- / Serviceleistungen eingesetzten Personals sowie des Transportmittels behalten wir uns je nach Verfügbarkeit und Zweckmäßigkeit im Interesse des Bestellers vor.

2. Abrechnung

Die Abrechnung der Montage- /Serviceleistungen erfolgt grundsätzlich nach Abnahme. Im Rahmen von Montagen sind wir jedoch berechtigt, entsprechend dem Montagefortschritt wöchentlich oder monatlich angemessene Abschlagszahlungen zu verlangen. Wird die Montage auf Veranlassung des Bestellers für einen nicht unerheblichen Zeitraum unterbrochen, können wir die bis dahin erbrachten Montageleistungen abrechnen.

3. Leistungsnachweise

- a) Der Besteller hat die erbrachten Leistungen auf Verlangen unseres Personals mindestens einmal wöchentlich, spätestens jedoch nach Abschluss der Montage- / Servicearbeiten auf den Tätigkeitsberichten zu bescheinigen.
- b) Vom Besteller unterschriebene Leistungsnachweise sind grundsätzlich unanfechtbare Abrechnungsgrundlagen.